

Enaktive Traumabegleitung

ICL[®] Fortbildungs-
partner



Basiskurse
Ausschreibung

2025

neues-Ziel.de



Enaktive Traumabegleitung

Grundlage sind die theoretischen und praktischen Ansätze der „Trauma-Trinität“ von Ellert R.S. Nijenhuis, PhD, Niederlande.

Enaktive Traumabegleitung ist eine mitfühlende und engagierte Bemühung, das Tätigkeitsvermögen zu erhöhen, damit die Betroffenen in machbaren Schritten neue Handlungen vollbringen. Das Ziel ist, die integrativen Fähigkeiten und seelischen Kräfte zu vergrößern, um wohlwollende und heilende Erfahrungen entstehen zu lassen.

Die Weiterbildung führt die Teilnehmer weiter in die enaktive Betrachtung ein.

Die Theorie wird anhand von vorgestellten und mitgebrachten Fällen praxisorientiert erläutert und diskutiert.

Methodisch wird sie sowohl Vorträge wie auch Rollenspiele, praktische Übungen, Video-Sequenzen, Fragen und Antworten bzw. Hausübungen beinhalten.

Seminarinhalte

Einführung in den enaktiven Ansatz (kurze Erläuterung der Hintergründe: Philosophie, Psychologie und Biologie) gemäß dem Grundsatz: in komplexen Situationen ist nichts praktischer als eine gute Theorie.

Die Basiskurse umfassen folgende Schwerpunkte

- Ein Rahmenkonzept einer phasenorientierten Behandlung.
- Die Betrachtung der Relativität von Subjekt (Mensch) und Objekt (Umwelt) sowie deren Bedeutungsgebung.
- Die Unterscheidung zwischen Mangel an Integration und Dissoziation als verwandte, aber unterschiedliche Konzepte.
- Ein vorsichtiges Vorgehen, um nicht versehentlich nur mit einigen der inneren Anteile zu kooperieren.
- Die Anwendung von "Multi-Speak", bei dem mit "allen" Anteilen gleichzeitig gesprochen wird.
- Die Bedeutung von Einstimmung, Konsensbildung und Führung.
- Die Förderung von Zusammenarbeit und Kommunikation durch therapeutisches Tanzen, einschließlich Tempo, Abstimmung, Timing, Sensibilität für Gleichgewicht, Bewegung und Rhythmus. Sowie Mut, Fähigkeit und Bereitschaft zu folgen und zu führen.
- Das Hervorbringen neuer Handlungen und Bedeutungen, um die Furcht vor seelischen Inhalten zu reduzieren.
- Das generelle Prinzip, innerhalb des Rahmens des Handlungsvermögens zu arbeiten.
- Das Wachsenlassen integrativer Fähigkeiten und seelischer Kräfte.
- Die Integration durch Synthese, Personifikation, Präsentifikation, Symbolisierung und Realisierung.
- Diese Einführung bietet eine umfassende Grundlage für Interessierte, um den enaktiven Ansatz besser zu verstehen und in ihrer Arbeit anzuwenden.

Umfang der Fortbildung

- 3 Seminare zu je zwei Tagen.
- 1 Seminar zu 3 Tagen.
- 4 traumasensible Gruppen-Supervision á 5 UE.
- Mind. 50 UE Beratung mit traumatisierten Klienten.
- 4 praktische Vertiefungen à 4 UE.

Gewünscht ist, die Fortbildung als Gesamtheit zu belegen.

Zielgruppe / Zugangsvoraussetzungen

Beraterinnen und Berater mit Abschluss und zusätzlich Teilnahme (www.icl-institut.org)

- GW 19 Begleitung von Menschen mit traumatischen Erlebnissen (optional)
- AW 23 Begleitung von Menschen mit sexuellen Missbrauchserfahrungen
- AW 30 Schock, Erschütterung, Dissoziation (Teil 1 und Teil 2)

Seminarort

- 76756 Bellheim, Robert-Koch-Str. 47 und online. (Hybridveranstaltung)
- Bei mehr als 14 Anmeldungen, Linkenheim- Hochstetten

Kosten der Weiterbildung

- Kursgebühr 235- €, für ein Weiterbildungsseminar (2 Tage)
- Kursgebühr 3 Tage 350.- €
- Praktische Vertiefung (4 UE) 30.- €
- Supervision in der Gruppe 90.- €

Termine und Uhrzeit

1. 28./29.03.25 (präsent und online, Hybridveranstaltung)
2. 09./10.05.25 (präsent und online, Hybridveranstaltung)
3. 29./30.08.25 (präsent und online, Hybridveranstaltung)
4. 16./17./18.10.25 nur präsent, 3 Tage vor Ort
Freitag: 14 Uhr bis 20.30 Uhr, Samstag: 9.00 Uhr bis 17.30Uhr (Seminar 1-3)
Donnerstag: 14 Uhr bis 20.30h, Freitag 9.00h bis 20.30h, Samstag 9.00h bis 16.00h (Seminar 4)

Info-Abend (kostenlos)

- Dienstag, 21.01.25 um 19:30 Uhr. Link bitte bei uns erfragen! (Zoom)

Abschluss

- Enaktive Traumabegleitung (ICL-FP)

Weiterbildungsleitung

- Andrea Günther, 76756 Bellheim, arbeitet als erfahrene IP-Beraterin mit Einzelpersonen und mit Gruppen. Sie ist ausgebildete Individualpsychologisch-Systemische Fachberaterin (ICL), christlich orientierte Trauma-Begleiterin (ICTB), Traumapädagogik- und traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT) sowie Heilpraktikerin für Psychotherapie.
- Zudem ist sie qualifizierte ICL – Lehrberaterin und ICL- Lehrsupervisorin für Einzel- und Gruppensupervision.
- Andrea ist freiberufliche Referentin am ICL Institut. Sie ist die Gründerin sowie Leiterin der Heilpraktikerschule für Psychotherapie (HPS). Seit 2021 ist sie ICL-Fortbildungspartnerin.

Fortbildungen bezüglich enaktiver Traumatherapie

- 2015 christlich orientierte Trauma-Begleiterin (ICTB) | www.ictb-institut.de
- 2017 Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT) | www.degpt.de
- 2018 Behandlung traumabezogener struktureller Dissoziation (4 Basiskurse), enaktive Traumatherapie
- bei Ellert R.S. Nijenhuis, PhD, Niederlande, Psychotherapeutisches Zentrum Bad Mergentheim
- 2020 Behandlung traumabezogener struktureller Dissoziation (4 Aufbaukurse), enaktive Traumatherapie bei Ellert R.S. Nijenhuis, PhD, Niederlande, Traumahilfezentrum München
- 2020 Somatic Experiencing (SE) ® - Einführung, Odenwald Institut
- 2021 Kernel Group on Supervising and Teaching Enactive Trauma Therapy, Ellert R.S. Nijenhuis, PhD,
- Niederlande, Location: Calvos, Póvoa de Lanhoso, Northern Portugal

- 2022- 2024 eAcademy (Seminare, Q&A Sessions, klinisches Training) seit 01/2022 fortlaufend 3x/Monat
- 2024 Masterclass, enaktive Traumatherapie, Ellert R.S. Nijenhuis, PhD, Niederlande in Würzburg in Planung

Anmeldung und Rückfragen:

- Andrea Günther, 76756 Bellheim,
Robert-Koch-Str. 47,
- Mail: info@neues-ziel.de, Tel: 06347 /608160
- [Link/Anmeldung](#)
-

